

FCN gewinnt, ABER...

...es bleibt die Frage nach der Fairness

Montag Abend, Primetime um 20.15 Uhr, Al Hilal AH gegen FCN AH.

Die Rollen sind klar verteilt, der Gast ist Favorit. War da nicht was im Hinspiel? Genau, kurz nach der Halbzeit beim Stand von 7-0 verletzte sich ein Akteur von Al Hilal, die restlichen Akteure konnten (oder wollten?) nicht mehr weiterspielen. Nun also das Rückspiel. Zwei kapitale Schnitzer kann Al Hilal nicht ausnutzen, das wird bestraft. Elter (3) und Cremanns schießen die Gäste mit 4-0 in Front. Erneut ein katastrophaler Querpass in der FCN-Defensive, nur noch 4-1. Das 5-1 durch Elter kontert der Gast mit dem 5-2. Doch Cremanns und Lange erhöhen noch vor der Pause auf 7-2. Vorne hui, hinten pfui, das beweist auch der neuerliche Schnitzer, der zum 7-3 führt. Für die anwesenden 0 Zuschauer ein Fehlerfestival mit massig Toren. Doch dann passiert Unglaubliches. Nach einem harmlosen Zupfer regt sich ein Akteur der Heimelf so auf, dass er kaum zu beruhigen ist. Auf FCN-Seite versucht man die beiden Streithähne zu beruhigen, was nach einer hitzigen Diskussion dann auch schließlich gelingt. Auf Seiten der Gastgeber versucht man das auch, aber die Diskussion wird in der Halbzeit lautstark fortgeführt. Als ein Spieler aufhören möchte, gehen zwei andere direkt mit. Der Schiedsrichter wird informiert, drei Spieler hätten sich verletzt, es kann nicht mehr weitergespielt werden. Dem Unparteiischen bleibt nichts Anderes übrig, als die Partie abubrechen. Verdutzte Niederkasseler blieben zurück, fragten sich, wo oder ob man überhaupt duschen kann. Informationen des Gegners Fehlanzeige. Bleibt die Frage im Raum, ob es in Ordnung ist, wenn man hoch zurückliegt, einfach mal etwas zu erfinden. Sportsgeist und Fairness sind aber sicher etwas Anderes. Ein auf negative Art und Weise denkwürdiger Abend.